// ZOLL- UND EXPORTKONTROLLMANAGEMENT IM UNTERNEHMEN

Vorläufiger Ablaufplan

Zeit	Inhalt

90 Minuten
9:00 – 10:30
	▪ Begrüßung und Einweisung
	▪ Compliance-Anforderungen
	  ▪ Externe (gesetzliche) Anforderungen
	  ▪ Unternehmensinterne Anforderungen
	▪ Aufbau eines Compliance Management Systems im Bereich Zoll und Exportkontrolle (Teil 1)
	  ▪ Definition von Corporate Governance Standards

10:30-10:45	*Pause*

105 Minuten
10:45 –12:30
	▪ Aufbau eines Compliance Management Systems im Bereich Zoll und Exportkontrolle (Teil 2)
	  ▪ Aufbau eines Risikomanagement-Systems
	  ▪ Risikoarten
	  ▪ Ziele und Anforderungen
	  ▪ Vorgehen beim Aufbau und der Implementierung einer Risiko-Kontroll-Matrix
	  ▪ Risikoreporting und -Monitoring

12:30-13:30	*Pause*

90 Minuten
13:30 –15:00
	▪ Schwerpunkt Exportkontroll-Management:
	  ▪ Internal Compliance Program (ICP)
	  ▪ Implementierung des ICP im Unternehmen
	  ▪ ICP-Monitoring nach Implementierung
	  ▪ Funktion des Ausfuhrverantwortlichen (AV) und Exportkontrollbeauftragten (EKB)
	  ▪ Gründe für Benennung eines AV/EKB
	  ▪ Anforderungen an den AV/EKB
	  ▪ Aufgaben eines AV/EKB

15:00-15:15	*Pause*

105 Minuten
15:15 –17:00
	▪ Schwerpunkt Zoll-Management
	  ▪ Optimierung der Einfuhrabgabenbelastung durch
	  ▪ Inanspruchnahme von Freihandelsabkommen
	  ▪ Nutzung besonderer Zollverfahren
	▪ Steigerung der Effizienz der Zollabteilung und des Compliance-Levels durch
	  ▪ Datenanalyse/-modellierung
	  ▪ Reporting von Kennzahlen
	  ▪ gezieltes Dienstleistermanagement
	▪ Klärung offener Fragen

Ablaufpläne sind stets als „vorläufig" zu betrachten. Änderungen vorbehalten.